

Stellungnahmen Verbriefungsmarkt und Unternehmensfinanzierung

11. Juli 2014

Verbriefungsinstrumente spielen eine wichtige Rolle für die mittelständische Unternehmensfinanzierung. Auch jüngere Äußerungen sowohl der EZB (Diskussionspapier vom 30. Mai 2014) als auch der Europäischen Kommission (Mitteilung zur Langfristigen Finanzierung vom 27. März 2014) weisen auf die positive Bedeutung von Verbriefungen hin und fordern eine angemessene – das heißt auch: nicht überzogene – Regulierung.

Der Bankenverband sieht einen funktionierenden Verbriefungs- markt als wichtig für die Finanzierung der Wirtschaft an. Nicht nur Banken, sondern auch Unternehmen bräuchten sachge- rechte Rahmenbedingungen um Kredite bzw. Forderungen verbrieft zu können. Gerade mit Blick auf die angespannte Lage in Südeuropa könne der Verbriefungs- markt zudem einen wichtigen Beitrag zur Belebung und langfristigen Finanzierung der europäischen Wirtschaft leisten. Zudem sei der europäische Verbriefungs- markt nicht mit dem US-Subprime-Markt gleichzu- setzen, der das eigentliche Ziel der Regulierung ist. Während die US-amerikanischen Papiere seit 2007 eine Ausfallquote von knapp 20 % ausweisen, liege diese bei europäischen Papieren deutlich unter einem halben Prozent.

Im Diskussionspapier der Europäischen Zentralbank und der Bank of England erörtern beide Zentralbanken die Möglichkeit, einfache und transparente Verbriefungen zur Belebung der Kreditvergabe zu nutzen. Der Bankenverband appelliert an die Politik, diese Überlegungen aufzugreifen und qualitativ hochwertige Verbriefungen auch regulatorisch angemessen zu behandeln. Zu nennen sind insbesondere die Berücksichtigung von hochwertigen Verbriefungen bei den Eigenkapitalanfor- derungen für Banken (Baseler Rahmenwerk) und Versicherungen (Solvency II) sowie die Anerkennung als Liquiditätspuffer und Sicherheiten.

In seiner Stellungnahme zum Diskussionspapier von EZB und BoE „The case for a better functioning securitisation market in the European Union“ sowie in fünf Kernforderungen vom Juli 2014 bekräftigt der Bankenverband seine Position.